

**Deutschland-Großrinderfeld: Dienstleistungen von Ingenieurbüros**

**OJ S 40/2023 24/02/2023**

**Bekanntmachung vergebener Aufträge**

**Dienstleistungen**

**Rechtsgrundlage:**

Richtlinie 2014/24/EU

---

**Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber**

**I.1. Name und Adressen**

Offizielle Bezeichnung: Gemeinde Großrinderfeld

Postanschrift: Marktplatz 6

Ort: Großrinderfeld

NUTS-Code: DE11B Main-Tauber-Kreis

Postleitzahl: 97950

Land: Deutschland

Kontaktstelle(n): Fr. Haegler (Klotz und Partner GmbH)

E-Mail: [haegler@klotzundpartner.de](mailto:haegler@klotzundpartner.de)

Telefon: +49 711/18744-19

**Internet-Adresse(n):**

Hauptadresse: [www.grossrinderfeld.de](http://www.grossrinderfeld.de)

**I.4. Art des öffentlichen Auftraggebers**

Regional- oder Kommunalbehörde

**I.5. Haupttätigkeit(en)**

Allgemeine öffentliche Verwaltung

---

**Abschnitt II: Gegenstand**

**II.1. Umfang der Beschaffung**

**II.1.1. Bezeichnung des Auftrags**

Neubau Bildungscampus Großrinderfeld - Fachplanung Technische Ausrüstung AG 1-3+8

**II.1.2. CPV-Code Hauptteil**

71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

**II.1.3. Art des Auftrags**

Dienstleistungen

**II.1.4. Kurze Beschreibung**

Die Gemeinde Großrinderfeld plant den Neubau eines Bildungscampus bestehend aus einer Kindertagesstätte mit 4 Krippengruppen, 4 Kindergartengruppen und einem Hort für 100 Grundschulkinder.

Das Gebäude wird als zweigeschossiger, kompakter L-Baukörper konzipiert.

Voraussichtlicher Kostenrahmen: ca. 14,5 Mio. € brutto.

Voraussichtlicher Terminrahmen: Mit der Planung soll unmittelbar im Anschluss an das Vergabeverfahren begonnen werden.

Die bisherige Planung (LP1+2) wurde durch das Büro JHS Ingenieure aus Dettelbach erbracht. Die Planungsergebnisse sind in der weiteren Planung zu berücksichtigen.

#### **II.1.6. Angaben zu den Losen**

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

#### **II.1.7. Gesamtwert der Beschaffung**

Wert ohne MwSt.: 251 632,92 EUR

### **II.2. Beschreibung**

#### **II.2.2. Weitere(r) CPV-Code(s)**

71321000 Technische Planungsleistungen für maschinen- und elektrotechnische Gebäudeanlagen

#### **II.2.3. Erfüllungsort**

NUTS-Code: DE11B Main-Tauber-Kreis

Hauptort der Ausführung: 97950 Großrinderfeld

#### **II.2.4. Beschreibung der Beschaffung**

Fachplanung Technische Ausrüstung gemäß § 55 HOAI 2021, Anlagengruppen 1-3+8, Leistungsphasen 3 - 9.

Die Beauftragung der Leistungsphasen erfolgt stufenweise. Der Auftraggeber ist in seiner Entscheidung über eine Weiterbeauftragung frei; ein Anspruch auf Übertragung weiterer Leistungen besteht nicht.

#### **II.2.5. Zuschlagskriterien**

Qualitätskriterium - Name: Projektteam (Erfahrung und Qualifikation) / Gewichtung: 30%

Qualitätskriterium - Name: Organisation, Projektabwicklung und Verfügbarkeit / Gewichtung: 30%

Qualitätskriterium - Name: Projekteinschätzung / Gewichtung: 20%

Preis - Gewichtung: 20%

#### **II.2.11. Angaben zu Optionen**

Optionen: nein

#### **II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

#### **II.2.14. Zusätzliche Angaben**

### **Abschnitt IV: Verfahren**

---

#### **IV.1. Beschreibung**

##### **IV.1.1. Verfahrensart**

Verhandlungsverfahren

##### **IV.1.3. Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem**

##### **IV.1.8. Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)**

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

## **IV.2. Verwaltungsangaben**

### **IV.2.1. Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren**

Bekanntmachungsnummer im ABl.: [2022/S 199-565281](#)

### **IV.2.8. Angaben zur Beendigung des dynamischen Beschaffungssystems**

### **IV.2.9. Angaben zur Beendigung des Aufrufs zum Wettbewerb in Form einer Vorinformation**

## **Abschnitt V: Auftragsvergabe**

---

### **Bezeichnung des Auftrags:**

Neubau Bildungscampus Großrinderfeld - Fachplanung Technische Ausrüstung

Ein Auftrag/Los wurde vergeben: ja

## **V.2. Auftragsvergabe**

### **V.2.1. Tag des Vertragsabschlusses**

13/02/2023

### **V.2.2. Angaben zu den Angeboten**

Anzahl der eingegangenen Angebote: 1

Anzahl der eingegangenen Angebote von KMU: 1

Anzahl der eingegangenen Angebote von Bietern aus anderen EU-Mitgliedstaaten: 0

Anzahl der eingegangenen Angebote von Bietern aus Nicht-EU-Mitgliedstaaten: 0

Anzahl der elektronisch eingegangenen Angebote: 1

Der Auftrag wurde an einen Zusammenschluss aus Wirtschaftsteilnehmern vergeben: nein

### **V.2.3. Name und Anschrift des Wirtschaftsteilnehmers, zu dessen Gunsten der Zuschlag erteilt wurde**

Offizielle Bezeichnung: NWE Planungsgesellschaft mbH

Postanschrift: Karl-Zucker-Straße 1a

Ort: Erlangen

NUTS-Code: DE252 Erlangen, Kreisfreie Stadt

Postleitzahl: 91052

Land: Deutschland

Der Auftragnehmer ist ein KMU: ja

### **V.2.4. Angaben zum Wert des Auftrags/Loses**

Gesamtwert des Auftrags/Loses: 251 632,92 EUR

### **V.2.5. Angaben zur Vergabe von Unteraufträgen**

## **Abschnitt VI: Weitere Angaben**

---

### **VI.3. Zusätzliche Angaben**

Der Teilnahmeantrag ist elektronisch in Textform nach § 126b BGB abzugeben. Dies bedeutet, dass der Name des Bewerbers sowie der Name des Erklärenden in Druckbuchstaben im Tabellenblatt „Bewerber“ angegeben sein muss. Dies muss nicht händisch erfolgen, die direkte Eingabe in die Excel-Datei ist ausreichend. Fehlt an dieser Stelle der Name des Bewerbers/der Bewerbungsgemeinschaft sowie der Name des Erklärenden wird der Teilnahmeantrag vom weiteren Verfahren ausgeschlossen.

Die Bewerbungsunterlagen, die von Ihnen zu erstellenden Anlagen sowie alle Bescheinigungen etc. sind elektronisch über die Einreichungsfunktion für Teilnahmeanträge bei subreport ELViS einzureichen.

Rückfragen sind über die Vergabepattform subreport ELViS zu stellen.

Bewerbergemeinschaften sind grundsätzlich zugelassen.

Eine Bewerbung in einer Bewerbergemeinschaft schließt eine zusätzliche Einzelbewerbung aus und umgekehrt.

Eine Bewerbung als Einzelbewerber oder in einer Bewerbergemeinschaft schließt eine zusätzliche Bewerbung als Subunternehmer aus.

Mehrfachbewerbungen als Subunternehmer bei unterschiedlichen Einzelbewerbern bzw. Bewerbergemeinschaften sind zugelassen.

Die Verhandlungsgespräche finden voraussichtlich in KW51 statt.

#### **VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**

##### **VI.4.1. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Baden-Württemberg

Postanschrift: Durlacher Allee 100

Ort: Karlsruhe

Postleitzahl: 76137

Land: Deutschland

E-Mail: [vergabekammer@rp.bwl.de](mailto:vergabekammer@rp.bwl.de)

Telefon: +49 7219268730

Fax: +49 7219263985

Internet-Adresse: [www.rp-karlsruhe.de](http://www.rp-karlsruhe.de)

##### **VI.4.3. Einlegung von Rechtsbehelfen**

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Es gelten die Bestimmungen des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB).

Hinsichtlich der Einleitung von Nachprüfungsverfahren wird auf § 160 GWB verwiesen. Dieser lautet:

- (1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein,
- (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht,
- (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit:
  - 1) Der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat,
  - 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
  - 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
  - 4) Mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Hinsichtlich der Information nicht berücksichtigter Bieter und Bewerber gelten die §§ 134, 135 GWB.

Insbesondere gilt:

Bieter, deren Angebote für den Zuschlag nicht berücksichtigt werden sollen, werden vor dem Zuschlag gemäß § 134 GWB darüber informiert. Das gilt auch für Bewerber, denen keine Information über die Ablehnung ihrer Bewerbung zur Verfügung gestellt wurde, bevor die Mitteilung über die Zuschlagsentscheidung an die betroffenen Bieter ergangen ist.

Ein Vertrag darf erst 15 Kalendertage nach Absendung dieser Information durch den Auftraggeber geschlossen werden; bei Übermittlung per Fax oder auf elektronischem Wege beträgt diese Frist 10 Kalendertage.

#### **VI.5. Tag der Absendung dieser Bekanntmachung**

20/02/2023